

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **78 (1952)**

Heft 22

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

von Heute

sie mit ihrem oder ihres Mannes Steuer-
geldern dazu beigetragen habe, den Vor-
ratsschrank der Nichtsnutze zu füllen.

Drei Tage darauf war ich mit einem Kol-
legen im Raucherabteil des Bähnchens, als
auf Lammfellfinken eine gepflegte Erschei-
nung fürenschießend durch den Wagen
ging, und als ich fragte, wer sie sei, tat er
erstaunt: «Du kennst Frau X nicht, die
wohnt am Waldrand oben, nettes Haus,
solltest es einmal ansehen, hast vielleicht
auch einen halben Ziegel dran bezahlt.»
Ich: «Wieso das?» «Ja, es ist fast zum La-
chen, das Haus ist mit Subventionen erbaut
worden — Linderung der Wohnungsnot
Unbemittelter.»

«Kanarienvogel haben sie keinen?»
fragte ich. Er mochte es für einen Witz
halten, denn er lächelte höflich. Und Du?
Es grüßt Dich Dein Ruodi.

Unsere Kinder

Unser Kleiner weint und jammert nachts im Bett-
chen und klagt über Bauchweh. Endlich, nach einem
heißen Fencheltee, schlummert er ein. Am Morgen
erwacht er «purrilmunter». Aber ich frage doch
noch sicherheitshalber: «Hesch kei Bücheliwee
me?» «Nenei», jauchzt er hopsend, hält dann aber
plötzlich inne und fährt tröstend fort: «Aber weisch,
ich chumme dänn, scho wider emal über!» BH

Niederdorf-Grammatik

Amboni Estates, 8. 2. 1952

Liebes Bethliil Kannst Du mir helfen, den
Nebel folgender wahren Geschichte zu
spalten?

Eine Bekannte von mir war im Begriffe,
nach Afrika auszuwandern, in unsere Nähe,
nach Tanga.

Wie sie noch in Zürich weilte, um auf
die Abfahrt des Zuges zu warten, dachte
sie, sie könnte sich eigentlich noch Reise-
lektüre anschaffen. Das beste wäre wohl,
sich in der Negersprache zu üben, genannt
Suaheli-Sprache, da sie in Bälde Neger-
Perlen im Hause um sich haben würde.
Während der Ueberfahrt hätte sie Zeit, sich
darin zu üben.

So kam sie an einer bekannten Zürcher
Buchhandlung vorbei, als sie auf der Bahn-
hofstraße gegen den Zürichsee spazierte.
Sie trat ein, und ein junges, selbstbewußtes
Fröilein fragte sie nach ihren Wünschen.
Es entstand folgender Dialog:

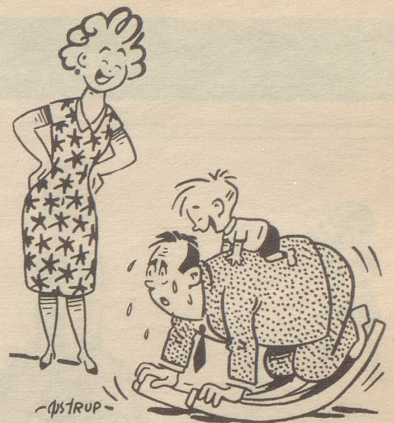
«Fröilein, händ Si villicht ä Suaheli-
Grammatik?»

Pause. — —

Dann hob das junge Ding den Kopf,
beguckte sie von oben bis unten mit spöt-
tischem Blicke, und sagte schnippisch: «So
öppis Usgfalles chömed Si nu im Niderdorf
über!»

Es grüßt eine Afrika-Schweizerin.

Zuschriften und Beiträge für die Frauenseite
bitten wir an den Nebelspalter Rorschach, Redak-
tion «Die Seite der Frau» zu adressieren.



«Gseesch Bappe, du hetsch em Ruedeli glich
gschiider es Gampiroß kauft!»

Tyrihans

«Zwei Seelen wohnen, ach ...»

Mein dreijähriges Enkelsöhnchen ist momentan
ein arges «Zwänggrindli». Soll es zum Essen kom-
men, so legt er sich bestimmt auf den Teppich und
wott grad Isebähnli spille. Soll er das Mänteli an-
legen, so verlangt er mit Gebrüll nach dem Jäckli,
kurzum, er ist ganz und gar «die vielgeliebte
Gottesgeißel», um Bethlis köstlichen und treffen-
den Ausdruck zu gebrauchen.

Treibt unser Mannli es nun gar zu arg mit dem
Täubeln und Zwängen, so wird er kalt gestellt. Wir
gehen unserer Arbeit nach und ignorieren ihn voll-
ständig.

Dieser Tage nun bei so einem Anlaß verstummt
plötzlich das Wutgebrüll, ein etwas verlegen lä-
chelndes Büebli, noch mit dicken Tränen auf den
Bäckchen, erscheint in der Küchentür und sagt:
«s andere Müüli seit denn, i wott wider lieb sy»,
und mit den flachen Händen die Tränen abwi-
schend, erklärt er mir: «Weisch, das andere Müüli
is in mym Büchli und cha au rede ...» Jo

... Du wirst
glücklich sein und
schlank bleiben Dein
Leben lang durch

Kissinger
Entfettungs-Tabletten

Erhältlich in allen Apotheken
und Drogerien. Prospekte durch
Kissinger-Depot Casima (Tic).

Keine Angst
wenn Schmerzen
auftreten

mélabon

1. scheidet rascher
Harnsäure aus
2. beruhigt Ihre Nerven
3. setzt Fieber herab
4. beseitigt Entzündungen
5. löst Gefäß-Krämpfe.

In Apotheken 25

**Solbad Schützen
Rheinfelden**

Herz — Rheuma — Frauenleiden
Frühzeitiges Altern

Ihr **Just**

Berater
ist stets
korrekt
freundlich
hilfsbereit

Wenn Ihnen ein Just-Pro-
dukt mangelt, schreiben Sie
bitte an
JUST WALZENHAUSEN APP.

brennt es... brennt es nicht...

Ja — es brennt! Durch
Duroflam verschwindet
das Wörtchen „peut être“
aus dem Raucherdialekt.

Duroflam
hält länger als Benzin

Ampulle 20 Rp., Flasche Fr. 1.25
In Cigarrengeschäften und Drog.

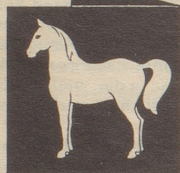
Sparpackung Fr. 2.50 Hersteller: G. Wöhrlich, Dietikon-Zch.

... er schreibt auf **HERMES**

Leisten Sie sich den guten **Kobler**



"Und Sie?"
"White Horse!"



WHITE HORSE
SCOTCH WHISKY

Generalvertretung für die Schweiz: BERGER & CO LANGNAU/BERN



Besitzer
E. Schneiderhan-Aeppli
Küchenchef
Neu renovierte Räume für
Vereine und Hochzeiten.
Zimmer mit fl. k. u. w. Wasser
Kasernenstr. 29 Tel. 52082

WEICH WIE AUF KISSEN!

So fühlen Sie sich auf Scholl's wunderbaren Schaumbett-Sohlen. Der Fuß ist abgepolstert von der Ferse bis zur Zehenspitze. Millionen winziger Luftporen machen jeden Schuh zum Luftpolster. Einzigartige Linderung bei Fußbrennen, Hornhautschmerz oder empfindlichen Füßen. Fr. 2.70 pro Paar. Gönnen Sie sich schon heute diese Wohltat! In Drogerien, Schuhgeschäften und Scholl-Instituten.

Scholl's
SCHAUMBETT-SOHLN

Für Damen und Herren

LUGANO Hotel **AURORA**

das kleine Haus, das sich große Mühe gibt. Zentrale, ruhige Lage mit Seeaussicht. Das ganze Jahr geöffnet. Vollständig renoviert. Zimmer mit Telefon. Besitzer: Carl Frei-Bucher, Telefon (091) 24615

Eine brasilianische Pflanze

Tilmar gegen **RHEUMA GICHT**

Aus der Heilpflanze «Ilex Paraguayensis» entstand Tilmar. Tilmar treibt die Gifte aus dem Körper, scheidet die Harnsäure aus, regt die Darm- und Lebertätigkeit an. Wer an Rheuma, Gicht und Gliederschmerzen leidet, wird bald die Wirkung spüren. Tee-Packung Fr. 2.10, Kur Fr. 5.20; in Tabletten-Form: Schachtel Fr. 2.10, Kur Fr. 5.20; Tilmar-Balsam zum Einreiben: Tube Fr. 2.60

Bad-Hotel **Schweizerhof**
BADEN b/ZÜRICH

Jetzt grösste Heilerfolge mit Unterwasser-Strahl-Massage mit Thermalwasser von 45° Celsius
Pensionspreise: Fr. 11.50 bis 15.50
Prosp. durch Familie Baumgartner

Wenn Sie **wirklich** gut essen wollen, dann ...

Hotel „Rössli“
Balsthal
P. Wannenwetsch
Tel. (062) 87416

NUR 1 x

schenkt uns die Natur die gesunden Augen, und diese bedürfen unserer aufmerksamen Pflege. Sind die Augen aber überanstrengt, stellt sich Flimmern oder Brennen ein, so empfehlen wir Ihnen den altbewährten **Kräuter-Augenbalsam-Semaphor** (Schutzmarke Rophaien). Die Anwendung erfolgt äußerlich, und zwar durch gewöhnliches Einreiben. Seine erfrischende Wirkung ist sofort fühlbar. In allen Apotheken und Drogerien erhältlich, Flaschen zu Fr. 2.40 und Fr. 4.50.

Hersteller: **Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 77.**

Hotel Hecht
Appenzell

altbekannt, altbewährt. All guet und gnuet. Morgentaler Kegelbahn. A.C.S. T.C.S.

Neu renoviert! Fließendes Wasser. Telefon 87383 Besitzer: A. Knechtli.

Sogar die größte Liebe stirbt,
wenn man nicht ständig um sie wirbt!
(Kaufe jeden Monat ein Los)



Einzel-Los zu Fr. 5.—, 5er-Serien zu Fr. 25.— mit einem sicheren Treffer, 10er-Serien zu Fr. 50.— mit zwei sichern Treffern bei Losverkaufsstellen und Banken oder direkt bei Landes-Lotterie, Zürich, Postcheck VIII 27600 plus 40 Rp. Porto.

LANDES-LOTTERIE

Erstmals **3 x 30000**

ZIEHUNG
11. Juni